

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsübersicht.....	7
Abkürzungsverzeichnis.....	29
A. Die Gesamtrechtsnachfolge.....	33
1. Allgemeines.....	33
1.1 Internationaler Geltungsbereich.....	33
1.2 Zeitlicher Geltungsbereich	33
2. Umfang der Gesamtrechtsnachfolge.....	34
2.1 Grundsatz	34
2.2 Besondere zivilrechtliche Rechtsverhältnisse	34
2.3 Sondererfolgen.....	37
2.4 Zivilprozessuale Rechtsverhältnisse.....	37
2.5 Öffentlich-rechtliche Rechtspositionen.....	38
3. Erbfähigkeit.....	38
B. Das gesetzliche Erbrecht der Verwandten	41
1. Grundlagen	41
2. Gesetzliche Erben erster Ordnung	43
2.1 Eheliche Kinder, Enkel, Urenkel.....	43
2.2 Nichteheliche Kinder	44
2.3 Adoptierte Kinder	45
2.4 Einbenannte Kinder	47
2.5 Nicht natürlich gezeugte Kinder	47
2.6 Postmortal gezeugte Kinder	48
3. Gesetzliche Erben zweiter Ordnung.....	48
4. Gesetzliche Erben dritter Ordnung.....	50
5. Gesetzliche Erben vierter Ordnung	51
6. Gesetzliche Erben fünfter Ordnung usw.....	51

C. Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten und Lebenspartners	53
1. Gesetzlicher Erbteil des Ehegatten im Allgemeinen	53
1.1 Zusätzlicher Teil des Ehegatten bei Konkurrenz mit bestimmten Verwandten	54
1.2 Zusatzteil, wenn der Ehegatte zugleich ein Verwandter ist . .	55
1.3 Geschiedene und in Scheidung lebende Eheleute	55
1.4 Unterhaltsanspruch des geschiedenen Ehegatten	57
1.5 Gleichgeschlechtliche registrierte Lebenspartner	57
2. Gesetzlicher Erbteil des Ehegatten bei Gütertrennung	58
3. Gesetzlicher Erbteil des Ehegatten bei Gütergemeinschaft	58
3.1 Gütergemeinschaft ohne Vereinbarung der Fortsetzung . . .	58
3.2 Gütergemeinschaft mit Vereinbarung der Fortsetzung	59
4. Gesetzlicher Erbteil des Ehegatten bei Zugewinngemeinschaft	59
4.1 Regelfall	59
4.2 Rechtslage, wenn der überlebende Ehegatte völlig enterbt wurde	60
4.3 Rechtslage, wenn der überlebende Ehegatte gering bedacht wurde	61
4.4 Rechtslage bei Ausschlagung der Erbschaft durch den Ehegatten	62
5. Der sog. Voraus	64
6. Mietrechte an der Wohnung	65
7. Der Dreißigste	65
8. Unterhaltsanspruch der werdenden Mutter eines Erben	65
D. Das gesetzliche Erbrecht des Staates	67
1. Allgemeines	67
2. Verfahren	67
3. Der wahre Erbe taucht auf	68
E. Das Testament	69
1. Allgemeines	69
1.1 Amtliche Verwahrung	70
1.2 Ablieferungspflicht	70
1.3 Zentrales Testamentsregister	70
2. Testierfähigkeit	71

3. Höchstpersönlichkeit und notwendiger Inhalt des Testaments	73
3.1 Allgemeine Regeln	73
3.2 Testierwille	74
3.3 Bedingte Erbeinsetzung	75
4. Testamentsform	77
4.1 Eigenhändiges Testament	77
4.2 Notarielles Testament	80
5. Widerruf des Testaments	81
5.1 Ausdrücklicher Widerruf durch Testament	82
5.2 Widerruf eines Testaments durch Vernichtung	82
5.3 Widerruf eines notariellen Testaments durch Rücknahme aus der amtlichen Verwahrung	83
5.4 Widerruf durch ein späteres widersprechendes Testament ..	85
6. Das gemeinschaftliche Testament von Ehegatten	86
6.1 Voraussetzungen und analoge Anwendung	86
6.2 Arten des gemeinschaftlichen Testaments:	87
6.3 Form und Gemeinschaftlichkeit	87
6.4 Gegenseitige Einsetzung und Einsetzung von Schlusserben..	88
6.5 Einfluss der Scheidung auf das gemeinschaftliche Testament	89
6.6 Wechselbezügliche Verfügungen, Bindungswirkung	90
6.6.1 Wann liegt Wechselbezüglichkeit vor?	90
6.6.2 Welche Wirkungen entfaltet Wechselbezüglichkeit? ..	91
6.6.3 Änderungsmöglichkeiten des überlebenden Ehegatten	92
6.7 Vermächtnis als wechselbezügliche Verfügung	94
6.8 Der Widerruf beim gemeinschaftlichen Testament	95
6.9 Schenkungen in Beeinträchtigungsabsicht	96
6.10 Wiederverheiratungsklauseln	96
6.11 Rücknahme aus der amtlichen Verwahrung	98
6.12 Eröffnung eines gemeinschaftlichen Testaments	98
7. Verschwundene Testamente	99
8. Nichtigkeit und Unwirksamwerden des Testaments	100
8.1 Allgemeines	100
8.2 Einfluss der Scheidung	100
8.3 Verstoß gegen das Heimgesetz	101
8.4 Sittenwidrigkeit	102
9. Auslegung des Testaments	103
9.1 Ergänzende Auslegung	104
9.2 Wohlwollende Auslegung	105

9.3 Umdeutung	105
9.4 Gesetzliche Auslegungsregeln	106
9.5 Unklarheiten über die Höhe der Erbteile	108
9.6 Anwachsung von Erbanteilen	110
9.7 Einsetzung einiger Erben auf einen gemeinschaftlichen Erbteil	112
9.8 Unklare Abgrenzung Erbeinsetzung – Vermächtnis	112
9.9 Unklare Abgrenzung Vermächtnis – Hinweis auf Pflichtteil ..	113
9.10 Unklare Erbquoten bei Erbeinsetzung nach Vermögensgruppen	113
9.11 Teilweise Unwirksamkeit eines Testaments	114
9.12 Auslegungsvertrag	115
10. Ersatzerbschaft	115
F. Der Erbvertrag	117
1. Voraussetzungen des Erbvertrags	117
1.1 Allgemeine Vertragsvoraussetzungen	117
1.2 Vertragsparteien	117
1.3 Zulässiger Inhalt	118
1.4 Arten	118
1.5 Form und Verwahrung	118
2. Bindungswirkung beim Erbvertrag	120
2.1 Überblick	120
2.2 Frühere letztwillige Verfügungen	121
2.3 Spätere letztwillige Verfügungen	121
2.4 Scheidung der Ehe	122
2.5 Klauseln	122
3. Rechtsgeschäfte zu Lebzeiten, Schenkungen	123
3.1 Verfügungen zu Lebzeiten	123
3.2 Schenkungen	123
3.3 Frist	125
3.4 Vermächtnisse	125
4. Rücktritt vom Erbvertrag	126
4.1 Rücktrittsvorbehalt	127
4.2 Rücktrittsrecht bei Verfehlungen	127
4.3 Rücktrittsrecht bei Aufhebung der Gegenleistung	127
4.4 Formalien des Rücktritts	128
4.5 Besonderheiten beim zweiseitigen Erbvertrag	129

5. Einverständliche Aufhebung des Erbvertrags	130
G. Die Anfechtung von Testament und Erbvertrag	131
1. Anfechtung des Testaments	131
1.1 Anfechtungsgründe	131
1.2 Kausalität	134
1.3 Ausschluss der Anfechtung durch Bestätigung	134
1.4 Anfechtungsberechtigte	134
1.5 Anfechtungserklärung und Erklärungsempfänger	135
1.6 Anfechtungsfrist	136
1.7 Verfahren und Beweislast (Feststellungslast)	137
1.8 Wirkung der wirksamen Anfechtung	137
2. Die Anfechtung des Erbvertrags	138
3. Die Anfechtung beim gemeinschaftlichen Testament	141
H. Vermächtnis, Auflage	143
1. Das Vermächtnis	143
1.1 Begriff und Gegenstand des Vermächtnisses	143
1.2 Der Vermächtnisanspruch	144
1.3 Anfall, Annahme, Ausschlagung	145
1.4 Der durch ein Vermächtnis Beschwerde	147
1.5 Der vermachte Gegenstand	147
1.5.1 Aufwendungen für und Früchte vom vermachten Gegenstand	147
1.5.2 Beschädigung und Untergang des vermachten Gegenstandes	147
1.5.3 Mängel der vermachten Sache	148
1.5.4 Zu beschaffende Gegenstände (Verschaffungsvermächtnis)	149
1.5.5 Vermachte Grundstücke	149
1.6 Arten des Vermächtnisses und Auslegungsregeln	150
1.7 Belastete Vermächtnisse	152
1.8 Kürzung eines Vermächtnisses	154
2. Die Auflage	154
I. Vor- und Nacherbschaft	157
1. Zweck der Vor- und Nacherbschaft	157
2. Die Regelung der Nacherbschaft im Allgemeinen	157

2.1	Anordnung durch letztwillige Verfügung	157
2.2	Lückenhafte Anordnungen des Erblassers, Auslegungsregeln	158
2.3	Zeitliche Schranken	161
2.4	Mehrere Nacherben nacheinander	161
2.5	Schutz des Vorerben	162
2.6	Erbschein	162
2.7	Grundbuch	162
2.8	Ausschlagung	163
2.9	Wiederaufleben erloschener Rechtsverhältnisse	163
3.	Rechtsstellung des Vorerben	163
3.1	Gewöhnliche Vorerben	163
3.1.1	Verfügungen über Nachlassgegenstände	163
3.1.2	Schenkungen des Vorerben	164
3.1.3	Verfügung über Grundstücke, Grundstücksrechte, bestimmte Schiffe	165
3.1.4	Nutzungen; Kosten und Lasten des Nachlasses	166
3.1.5	Haftung für Nachlassverbindlichkeiten	167
3.1.6	Zwangsvollstreckung gegen den Vorerben	167
3.1.7	Einwilligung des Nacherben	168
3.2	Befreite Vorerben	169
4.	Schutz Dritter	171
5.	Rechtsstellung des Nacherben	172
5.1	Anwartschaftsrecht	172
5.2	Nachlassverzeichnis	172
5.3	Feststellung des Zustandes, Wirtschaftsplan	173
5.4	Geldanlage	173
5.5	Ansprüche bei Wertpapieren	173
5.6	Auskunftspflichten; Sicherheitsleistung	173
5.7	Haftung des Vorerben gegenüber dem Nacherben	174
5.8	Rechenschaftspflicht	174
5.9	Haftung des Nacherben für Nachlassverbindlichkeiten	174
6.	Auf welche Nachlassgegenstände hat der Nacherbe Anspruch?	175
6.1	Herausgabe des Nachlasses und der Surrogate	175
6.2	Was ist nicht Gegenstand der Nacherbschaft?	176
J.	Die Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	179
1.	Die Annahme der Erbschaft	179
1.1	Annahme durch Annahmeerklärung	179

1.2	Annahme durch schlüssiges Annahmeverhalten	180
1.3	Annahme durch Fristablauf	180
2.	Anfechtung der Annahme	180
3.	Die Ausschlagung der Erbschaft	182
3.1	Ausschlagung durch Ausschlagungserklärung	182
3.2	Teilausschlagung	184
3.3	Genehmigung bei gesetzlicher Vertretung	184
3.4	Form der Ausschlagung	185
3.5	Frist der Ausschlagung	185
3.6	Sittenwidrigkeit der Ausschlagung	187
4.	Anfechtung der Ausschlagungserklärung	187
5.	Wirkung der Ausschlagung	188
5.1	Allgemeines	188
5.2	Verfahrensfragen	189
K.	Der Erbverzicht	191
1.	Allgemeines	191
2.	Rechtsnatur des Erbverzichts	191
3.	Andere Verträge über den Nachlass	192
4.	Anforderungen an den Erbverzichtsvertrag	193
4.1	Notarielle Form des Vertrages	193
4.2	Vertretung der Vertragsparteien	193
4.3	Betreute	194
4.4	Vertragsschluss zu Lebzeiten des Erblassers	195
4.5	Stillschweigender Erbverzicht	196
5.	Aufhebung des Erbverzichtsvertrags	196
6.	Auswirkungen des Erbverzichts	197
6.1	Verzicht auf das gesetzliche Erbrecht einschließlich Pflichtteilsrecht	197
6.1.1	Grundfall	197
6.1.2	Erstreckung auf Abkömmlinge	198
6.1.3	Verzicht zugunsten eines anderen	198
6.1.4	Auswirkungen auf den Pflichtteil anderer	200
6.2	Verzicht nur auf das Pflichtteilsrecht	200
6.3	Verzicht nur auf das gesetzliche Erbrecht, nicht aber auf das Pflichtteilsrecht	201
7.	Erbverzichtsvertrag und Abfindung	201

8. Der Zuwendungsverzicht	202
8.1 Allgemeines	202
8.2 Testament	202
8.3 Erbvertrag	203
L. Enterbung und Erbunwürdigkeit	205
1. Allgemeines	205
2. Erbunwürdigkeit	205
2.1 Erbunwürdigkeitsgründe	205
2.2 Verfahren	207
2.2.1 Kläger, Beklagter	207
2.2.2 Klagefrist	208
2.3 Urteil und Wirkungen des Urteils	208
3. Vermächtnis- und Pflichtteilsunwürdigkeit	208
M. Der Pflichtteil	209
1. Allgemeines	209
1.1 Pflichtteilsrecht	209
1.2 Pflichtteilsanspruch	209
2. Die Pflichtteilsberechtigten	212
2.1 Abkömmlinge	212
2.1.1 Adoptierte Kinder	212
2.1.2 Nichteheliche Kinder	213
2.2 Ehegatte	214
2.3 Registrierte gleichgeschlechtliche Lebenspartner	214
2.4 Eltern	214
2.5 Nichtberechtigte	215
3. Die Pflichtteilsquote und die Berechnung des Pflichtteilsanspruchs	216
3.1 Pflichtteilsquote	216
3.1.1 Besonderheiten für Eltern und entferntere Abkömmlinge	216
3.1.2 Erbverzicht, Enterbung, Ausschlagung, Erbunwürdigkeit	218
3.2 Der Bestand und Wert des Nachlasses	219
3.2.1 Grundlagen	219
3.2.2 Bewertung bedingter und ungewisser Rechte	221
3.2.3 Landwirtschaft	222
3.2.4 Bewertung von OHG-Anteilen	223

3.3 Auskunfts- und Wertermittlungsansprüche	223
3.4 Der Anspruch auf Aufstockung des Erbteils	226
3.5 Zuwendung eines Vermächtnisses	226
3.6 Erbteile mit Beschränkungen oder Beschwerungen	227
3.6.1 Grundzüge der Regelung.....	227
3.6.2 Bewertungsfragen.....	229
3.6.3 Die Zuwendung von Vermächtnis und Erbteil	229
4. Die Anrechnung bestimmter Zuwendungen des Erblassers	230
4.1 Allgemeines.....	230
4.2 Mehrere Pflichtteilsberechtigte.....	232
4.3 Beteiligung von Ehegatten	232
4.4 Weggefallene Abkömmlinge, eintretende Abkömmlinge	233
4.5 Bewertung der Zuwendung	234
5. Die Ausgleichung unter Abkömmlingen	234
5.1 Bei Zuwendungen nach § 2050 BGB.....	235
5.2 Bei Leistungen nach § 2057 a BGB	235
5.3 Der Pflichtteilsrestanspruch nach § 2316 II BGB	236
6. Konkurrenzen	236
6.1 Zusammentreffen von Anrechnung und Ausgleichung	236
6.2 Zusammentreffen von nur ausgleichungspflichtigen mit nur anrechnungspflichtigen Zuwendungen	237
7. Die zur Pflichtteilszahlung Verpflichteten	237
7.1 Im Außenverhältnis	237
7.2 Im Innenverhältnis	238
7.2.1 Grundsatz	238
7.2.2 Anordnungen des Erblassers	238
7.2.3 Pflichtteilslast bei Vermächtnissen und Auflagen.....	238
7.2.4 Verteilung der Pflichtteilslast unter mehreren Miterben	240
7.2.5 Pflichtteilslast bei Ausschlagung eines Vermächtnisses	240
7.2.6 Kürzung von Vermächtnissen und Auflagen.....	240
8. Pflichtteilsergänzung wegen früherer Schenkungen	241
8.1 Schenkungen an Dritte.....	241
8.1.1 Anspruchsnehmer.....	242
8.1.2 Anrechnungsregeln.....	242
8.1.3 Wer ist Dritter?	243
8.1.4 Schenkung.....	243
8.1.5 Bewertungsfragen.....	245

8.1.6 Zehnjahresfrist	246
8.1.7 Anspruchsgegner	247
8.2 Schenkungen an den Erben oder an einen anderen Pflichtteilsberechtigten	249
9. Verjährung	249
9.1 Verjährung des Anspruchs aus §§ 2303, 2305, 2307 I 2, 2316 II BGB	249
9.2 Verjährung des Anspruchs aus §§ 2325, 2326 BGB	250
9.3 Verjährung des Anspruchs aus § 2329 BGB	251
10. Pflichtteilsentziehung	251
11. Gut gemeinte Pflichtteilsbeschränkung	252
 N. Die Erbengemeinschaft	 255
1. Die Entstehung und Weiterentwicklung der Erbengemeinschaft	255
1.1 Sonderrechtsnachfolge	256
1.2 Ober- und Untererbengemeinschaften	256
1.3 Grundbuch	256
1.4 Prozesse, Insolvenzverfahren	257
1.5 Zwangsvollstreckung	257
1.6 Erhaltung des Werts des Vermögens der Erbengemeinschaft durch Surrogation	257
1.6.1 Die drei Fallgruppen des § 2041 BGB:	258
1.6.2 Gutgläubige Kontrahenten	259
1.7 Vereinbarungen zwischen den Miterben	260
2. Rechtsverhältnisse der Miterben bis zur Auseinandersetzung	260
2.1 Veräußerung des Erbanteils	260
2.2 Verfügung über den Erbanteil	260
2.2.1 Stellung des Veräußerers eines Erbanteils	261
2.2.2 Stellung des Erwerbers eines Erbanteils	261
2.3 Verfügung über einzelne Nachlassgegenstände	262
2.4 Das Vorkaufsrecht der Miterben	262
2.4.1 Voraussetzungen der Ausübung	262
2.4.2 Die Ausübung des Vorkaufsrechts	263
2.4.3 Weitere Folgen der Ausübung des Vorkaufsrechts	263
2.5 Ausscheiden aus der Erbengemeinschaft (Abschichtung)	264
3. Die Verwaltung des Nachlasses	264
3.1 Fälle, in denen Einstimmigkeit erforderlich ist	265
3.2 Fälle, in denen die Mehrheit entscheidet	266

3.2.1	Mehrheit bei der Willensbildung und Entscheidung ..	267
3.2.2	Mitwirkungspflicht	267
3.2.3	Vertretung der Erbengemeinschaft im Außenverhältnis	268
3.3	Notverwaltungsrecht einzelner Miterben.....	268
3.4	Fälle, in denen die Miterben nicht verwalten	269
3.5	Geltendmachung von Nachlassansprüchen.....	270
3.5.1	Klagemöglichkeiten	270
3.5.2	Gesetzliche Prozessstandschaft	271
3.5.3	Miterbe ist zugleich Nachlassschuldner.....	272
3.6	Verfügungen der Erbengemeinschaft.....	273
4.	Sonstige Verwaltung während des Bestands der Erbengemeinschaft	276
5.	Das Verhältnis der Miterben zu den Nachlassgläubigern	277
5.1	Haftung der Miterben vor der Teilung.....	278
5.1.1	Gesamthänderische Haftung bis zur Teilung des Nachlasses.....	279
5.1.2	Gesamtschuldnerische Haftung bis zur Teilung des Nachlasses	279
5.2	Haftung der Miterben nach der Teilung des Nachlasses.....	281
6.	Teilungsanordnungen	282
6.1	Gewöhnliche Teilungsanordnung	282
6.2	Anordnung der Auseinandersetzung nach billigem Ermessen eines Dritten	287
7.	Die Auseinandersetzung	287
7.1	Der Anspruch auf Auseinandersetzung.....	287
7.2	Ausschluss der Auseinandersetzung durch den Erblasser ..	288
7.2.1	Bis zu 30 Jahren	288
7.2.2	Länger als 30 Jahre	289
7.2.3	Einigung der Erben.....	289
7.3	Auseinandersetzungsregeln	290
7.4	Arten der Auseinandersetzung	292
7.4.1	Erbteilungsvertrag	292
7.4.2	Auseinandersetzung durch Testamentsvollstrecker ..	293
7.4.3	Hilfe des Nachlassgerichts	293
7.4.4	Gerichtliche Zuweisungsverfahren.....	293
7.4.5	Erbteilungsklage	294
7.4.6	Antrag auf Teilungsversteigerung.....	295
7.5	Die Teilauseinandersetzung	295

O. Die Ausgleichung von Zuwendungen zwischen Miterben	297
1. Leistungen des Erblassers an Abkömmlinge	297
1.1 Voraussetzungen der Ausgleichungspflicht	297
1.1.1 Ausstattungen	298
1.1.2 Zuschüsse zum Einkommen	298
1.1.3 Ausbildungskosten	298
1.1.4 Sonstige Zuwendungen	298
1.1.5 Gesetzliche Erbfolge	299
1.1.6 Abkömmlinge	299
1.1.7 Prozessuale Fragen	300
1.2 Berechnung des Ausgleichungsbetrages	300
1.2.1 Wertermittlung	301
1.2.2 Abweichende Regeln bei Mehrempfang	301
1.3 Folgen der Ausgleichung für die Nachlassgläubiger; Innenverhältnis	302
2. Leistungen eines Abkömmlings an den Erblasser	302
2.1 Allgemeines	302
2.2 Voraussetzungen des Ausgleichsrechts	303
2.2.1 Positive Voraussetzungen	303
2.2.2 Negative Voraussetzungen	304
2.3 Höhe des in die Ausgleichung einzustellenden Betrages	304
2.4 Berechnung der Anteile bei der Auseinandersetzung	304
3. Auskunftspflichten	304
P. Die Haftung des Erben für Nachlassverbindlichkeiten	307
1. Nachlassverbindlichkeiten	307
1.1 Erblasserschulden	307
1.2 Erbfallschulden	307
1.3 Erbschaftsverwaltungsschulden	308
1.4 Nachlasserbenschulden	308
1.5 Eigenschulden des Erben	309
2. Die Haftung des Erben für Nachlassverbindlichkeiten im Allgemeinen	309
2.1 Überblick	310
2.2 Haftung für Geschäftsschulden	311
2.2.1 Einzelkaufmännisches Handelsgeschäft	311
2.2.2 OHG, KG	312
2.3 Haftung für Unterhaltsansprüche	313

2.4 Weitere Sonderfälle	313
3. Das Gläubigeraufgebot	314
3.1 Zweck und Verfahren	314
3.2 Gläubiger, die sich nach dem Ausschlussbeschluss melden ..	315
4. Gläubiger, die sich erst fünf Jahre nach dem Erbfall melden	316
5. Das Nachlassinventar	317
5.1 Nachlassverzeichnisse im Allgemeinen	317
5.2 Eigenmächtige Errichtung eines Nachlassverzeichnisses ..	317
5.3 Errichtung auf Antrag eines Nachlassgläubigers	318
5.3.1 Beschluss des Nachlassgerichts	318
5.3.2 Weiterer Ablauf	318
6. Vorläufige Haftungsbefreiungen für den Erben	320
6.1 Vor Annahme der Erbschaft	320
6.2 Nach Annahme der Erbschaft: Dreimonatseinrede	320
6.3 Einrede des Aufgebotsverfahrens	321
7. Beschränkung der Erbenhaftung durch Nachlassverwaltung	321
7.1 Voraussetzungen und Beginn der Nachlassverwaltung	321
7.2 Die Tätigkeit des Nachlassverwalters	323
7.2.1 Amtsbeginn	323
7.2.2 Stellung des Nachlassverwalters	323
7.2.3 Verwaltung, Verfügungen	324
7.2.4 Erloschene Rechtsverhältnisse	325
7.2.5 Aufrechnung	326
7.2.6 Haftung des Nachlassverwalters	327
7.2.7 Vergütung des Nachlassverwalters	328
7.3 Verantwortlichkeit des Erben für die bisherige Verwaltung ..	328
7.4 Frühere Berichtigung von Nachlassverbindlichkeiten durch den Erben	329
7.5 Ende der Nachlassverwaltung	331
8. Beschränkung der Erbenhaftung durch Nachlassinsolvenz	331
8.1 Eröffnung des Insolvenzverfahrens	332
8.2 Ablehnung der Eröffnung	333
9. Beschränkung der Erbenhaftung durch Dürftigkeitseinrede	334
9.1 Übersicht	334
9.2 Verfahrensablauf	334
9.3 Folgen der Erhebung der Dürftigkeitseinrede	335
10. Überschuldung durch Vermächtnisse und Auflagen	337

Q. Ansprüche des Erben gegen den Erbschaftsbesitzer und andere Personen.....	339
1. Der sog. Erbschaftsanspruch	339
2. Umfang der Herausgabe.....	340
3. Verjährung und Ersitzung.....	342
4. Auskunftsansprüche	342
 R. Erbschein und Erbscheinsverfahren.....	345
1. Wesen und Zweck des Erbscheins.....	345
2. Der Erbscheinsantrag	347
2.1 Form und Frist des Antrags	347
2.2 Inhalt des Antrags	350
2.3 Begründung des Antrags.....	351
2.4 Vorzulegende Nachweise.....	351
3. Zuständiges Gericht.....	352
3.1 Sachliche Zuständigkeit.....	352
3.2 Örtliche Zuständigkeit.....	352
3.3 Zuständigkeit von Richter oder Rechtspfleger?	353
3.4 Internationale Zuständigkeit.....	353
4. Verfahren des Nachlassgerichts	354
4.1 Amtsermittlung	355
4.2 Einzelne Probleme	355
4.3 Der Vergleich im Erbscheinsverfahren	359
4.4 Das Erbenaufgebot nach § 2358 II BGB.....	360
4.5 Erbenermittlung, wenn kein Erbscheinsantrag gestellt wird?	361
5. Die Entscheidung des Nachlassgerichts	362
5.1 Anordnung der Erteilung des Erbscheins, falls kein Beteiligter widersprochen hat	362
5.2 Zwischenverfügung.....	363
5.3 Zurückweisung des Antrags	363
5.4 Streitige Sache: Feststellungsbeschluss mit Aussetzung	364
5.5 Gerichtsgebühren	365
6. Voraussetzungen und Inhalt einzelner Erbscheinsarten.....	365
6.1 Erbscheine nach deutschem Erbrecht.....	365
6.2 Erbscheine bei DDR-Bezug.....	367
6.3 Fremdrechtserbschein, auf den inländischen Nachlass beschränkter Erbschein.....	368

6.4	Erbschein und Hoffolgezeugnis	369
7.	Die Berichtigung und Ergänzung von Erbscheinen	369
8.	Die Einziehung und Kraftloserklärung des Erbscheins.....	369
8.1	Begriff der Unrichtigkeit	369
8.2	Einziehungsverfahren.....	371
9.	Rechtsmittel.....	373
9.1	Beschwerde gegen die Entscheidung des Nachlassgerichts...	373
9.2	Rechtsbeschwerde gegen die Entscheidung des Beschwerdegerichts	375
10.	Die Wirkungen des Erbscheins im Rechtsverkehr	375
10.1	Legitimation des Erben	375
10.2	Vermutung der Richtigkeit des Erbscheins.....	375
10.3	Der öffentliche Glaube des Erbscheins bei Leistungen des Erben	376
10.3.1	Voraussetzungen des Schutzes des Erwerbers	377
10.3.2	Ausgleichsansprüche des wirklichen Erben	378
10.4	Der öffentliche Glaube des Erbscheins bei Leistungen an den Erben.....	379
10.4.1	Inhalt der Regelung.....	379
10.4.2	Verfügungen über Rechte	379
10.4.3	Verpflichtungen	380
11.	Das Europäische Nachlasszeugnis	380
S.	Zuwendungen unter Lebenden auf den Todesfall	383
1.	Schenkungsversprechen von Todes wegen	383
2.	Unbedingte Schenkung zu Lebzeiten mit hinausgeschobener Erfüllung.....	384
3.	Zu Lebzeiten vollzogene Schenkungen mit Überlebensbedingung ..	384
4.	Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	386
5.	Übersicht	389
6.	Schutz anderer Beteiligter	389
T.	Der Erbschaftskauf und ähnliche Verträge	391
1.	Erbschaftskauf	391
2.	Ähnliche Verträge	391
3.	Verträge über den Nachlass eines noch lebenden Dritten	392

Inhaltsverzeichnis

U. Die Erbfolge im Handels- und Gesellschaftsrecht	393
1. Erbfolge in ein Einzelhandelsgeschäft	393
1.1 Alleinerbe	393
1.2 Erbgemeinschaft	393
2. Rechtslage, wenn ein BGB-Gesellschafter stirbt	393
3. Rechtslage, wenn ein OHG-Gesellschafter oder KG-Komplementär stirbt	395
3.1 Auflösung der Gesellschaft	395
3.2 Fortsetzung nur unter den restlichen Gesellschaftern	395
3.3 Fortsetzung der Gesellschaft mit Erben	396
4. Erbfolge, wenn ein Kommanditist stirbt	398
5. Erbfolge beim GmbH-Anteil, bei der Aktie	399
6. Erbfolge bei Anteilen an einer stillen Gesellschaft	399
7. Erbfolge bei Genossenschaftsanteilen	399
8. Erbfolge bei Partnerschaftsgesellschaften	399
V. Erbfolge in der Landwirtschaft	401
1. Rechtsgrundlagen	401
1.1 Bauernhöfe in den Ländern Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein	401
1.2 Bauernhöfe in Gebieten, in denen Landesanerbengesetze gelten	401
1.3 Bauernhöfe im übrigen Deutschland	402
2. Erbfolge nach Höferecht	402
2.1 Materielles Recht	402
2.2 Abfindung der Miterben	402
2.3 Verfahrensfragen	403
3. Bauernhof und sonstiges Vermögen	403
4. Landwirtschaftserbrecht des BGB	404
4.1 Eine Anordnung des Erblassers liegt vor	404
4.2 Eine Anordnung des Erblassers fehlt	405
W. Die Testamentsvollstreckung	407
1. Die Anordnung der Testamentsvollstreckung	407
1.1 Allgemeines	407
1.2 Die Dauer der Testamentsvollstreckung	408
1.3 Die Ernennung des Testamentsvollstreckers	408

1.4 Die Person des Testamentsvollstreckers	409
1.5 Annahme und Ablehnung des Testamentsvollstrecker-Amts.	411
2. Stellung und Aufgaben des Testamentsvollstreckers im Allgemeinen	412
2.1 Regulärer gesetzlicher Aufgabenkreis	412
2.2 Testamentsvollstreckung über Erbteile.....	413
2.3 Beaufsichtigende Testamentsvollstreckung.....	413
3. Testamentsvollstrecker und Erbschein	413
3.1 Der Erbschein.....	413
3.2 Der Testamentsvollstreckervermerk im Erbschein	414
4. Die Eintragung der Testamentsvollstreckung in öffentliche Register.	414
4.1 Eintragung der Testamentsvollstreckung im Grundbuch	414
4.2 Löschung des Vermerks im Grundbuch	415
4.3 Eintragung der Testamentsvollstreckung im Handelsregister?	415
5. Das Testamentsvollstreckerzeugnis	415
5.1 Der Nachweis des Amts; Möglichkeiten des Nachweises.....	415
5.2 Nachweis des Amts durch ein Testamentsvollstrecker- Zeugnis.....	416
5.3 Die Einziehung des Testamentsvollstreckerzeugnisses	417
5.4 Kraftlos erklärte und kraftlos gewordene Zeugnisse	418
5.5 Europäisches Nachlasszeugnis für Testamentsvollstrecker...	418
6. Rechtsverhältnis Testamentsvollstrecker – Erbe	418
6.1 Rechte des Erben gegen den Testamentsvollstrecker im Allgemeinen	418
6.2 Rechte des Testamentsvollstreckers gegen den Erben im Allgemeinen	419
7. Aufgaben des Nachlassgerichts bei Testamentsvollstreckung	419
7.1 Kein allgemeines Aufsichtsrecht.....	419
7.2 Kein Erfordernis nachlassgerichtlicher Genehmigungen.....	419
7.3 Kontrolle durch das Nachlassgericht	419
8. Die Ausführung der letztwilligen Verfügung des Erblassers.	420
9. Die Verwaltung des Nachlasses durch den Testamentsvollstrecker ..	421
9.1 Eigentum und Besitz am Nachlass	421
9.2 Die Verwaltung des Nachlasses	422
9.2.1 Mitverwaltungsrecht des Erben?	422
9.2.2 Begriff der ordnungsmäßigen Verwaltung.....	423
9.2.3 Zusätzliche Anordnungen des Erblassers.....	423
9.2.4 Eingehen von Verpflichtungen und Verbindlichkeiten.	424
9.2.5 Grundstücke im Nachlass.....	425

Inhaltsverzeichnis

9.2.6 Überlassung von Nachlasseinnahmen an die Erben	426
9.2.7 Bloße Verwaltungsvollstreckung	427
9.2.8 Insichgeschäfte des Testamentsvollstreckers	427
10. Ganz oder teilweise unentgeltliche Verfügungen	428
10.1 Allgemeines.	428
10.2 Erbauseinandersetzung.	429
10.3 Rechtsfolgen	429
10.4 Genehmigung unentgeltlicher Verfügungen durch die Erben.	430
11. Testamentsvollstreckung im Handels- und Gesellschaftsrecht	430
11.1 Das Problem	430
11.2 Abwicklungsvollstreckung	430
11.3 Dauervollstreckung.	431
11.3.1 Testamentsvollstreckung bei einem OHG-Anteil.	431
11.3.2 Testamentsvollstreckung bei einem Anteil an einer BGB-Gesellschaft	431
11.3.3 Testamentsvollstreckung bei einem Kommandit- Anteil	432
11.3.4 Testamentsvollstreckung bei einem GmbH-Anteil	432
12. Gläubiger, Prozesse, Zwangsvollstreckung, Insolvenzverfahren	433
12.1 Prozesse über zum Nachlass gehörende Rechte (Aktivprozesse).	433
12.2 Prozesse gegen den Nachlass (Passivprozesse)	433
12.3 Sog. persönliche Prozesse	433
12.4 Ansprüche der Eigengläubiger der Erben bei Testamentsvollstreckung	434
13. Die Auseinandersetzung des Nachlasses	434
13.1 Voraussetzungen	434
13.2 Teilungsregeln	434
14. Vergütung und Ersatz der Aufwendungen des Testamentsvollstreckers	435
14.1 Vergütung, wenn der Erblasser eine Regelung getroffen hat..	435
14.2 Vergütung, wenn der Erblasser keine Regelung getroffen hat.	436
14.3 Durchsetzung des Vergütungsanspruchs	436
14.4 Ersatz der Auslagen	436
15. Die Haftung des Testamentsvollstreckers	437
15.1 Allgemeines.	437
15.2 Verschulden des Testamentsvollstreckers	438
16. Die Beendigung der Testamentsvollstreckung	438

16.1 Entlassung durch das Nachlassgericht	439
16.2 Kündigung des Amts durch den Testamentsvollstrecker.....	440
16.3 Tod, Eintritt der Geschäftsunfähigkeit, Bestellung eines Betreuers	440
16.4 Sonstige Gründe für das Erlöschen des Testamentsvollstreckeramts.....	440
16.5 Feststellung der Beendigung?.....	441
X. Die Nachlasspflegschaft.....	443
1. Allgemeines.....	443
1.1 Die gesetzliche Regelung der Nachlasspflegschaft.....	443
1.2 Arten der Nachlasspflegschaft	444
1.3 Voraussetzungen der Anordnung einer gewöhnlichen Nachlasspflegschaft	444
1.4 Voraussetzungen für die Anordnung einer Prozesspflegschaft.....	444
1.5 Antrag.....	445
1.6 Zuständiges Gericht	445
1.7 Verfahren des Nachlassgerichts.....	446
1.8 Entscheidung des Nachlassgerichts.....	447
1.9 Ende der Nachlasspflegschaft	447
1.10 Rechtsmittel	447
1.10.1 Beschwerde.....	447
1.10.2 Rechtsbeschwerde	449
2. Rechtsstellung des Nachlasspflegers.....	449
2.1 Umfang der Befugnisse	449
2.2 Vertretung der Erben	449
2.3 Prozesse des Nachlasspflegers.....	451
2.4 Zwangsvollstreckung	452
2.5 Das Verhältnis Nachlasspfleger – Nachlassgläubiger.....	452
2.6 Erbenermittlung.....	453
2.7 Haftung des Nachlasspflegers	453
Y. Der Erbfall mit Auslandsberührungen	455
1. Tod eines Ausländer mit Vermögen in Deutschland	455
1.1 Welches Erbrecht kommt zur Anwendung?.....	455
1.2 Gültigkeit letzwilliger Verfügungen.....	456
1.3 Verfahren des Nachlassgerichts	457
1.4 Der auf den inländischen Nachlass beschränkte Erbschein ..	457

1.5 Nachlasspaltung.....	459
1.6 Anerkennung ausländischer Erbnachweise.....	460
2. Tod eines Deutschen mit Vermögen im Ausland.....	460
3. Die Europäische Erbrechtsverordnung (EuErbVO)	461
 Z. Die Erbschaftsteuer	 465
1. Allgemeines.....	465
2. Steuerpflichtige Vorgänge.....	465
3. Der Erbschaftsteuer unterliegendes Vermögen	466
3.1 Aktivnachlass	466
3.1.1 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe.....	466
3.1.2 Unbebaute Grundstücke.....	466
3.1.3 Bebaute Grundstücke	467
3.1.4 Betriebsvermögen (einschließlich dazu gehöriger Grundstücke)	468
3.1.5 Übriges Vermögen.....	469
3.2 Nachlassverbindlichkeiten	470
3.3 Freibeträge.....	470
3.4 Befreiungen, Vergünstigungen.....	471
3.5 Zehnjahresgrenze	471
4. Steuerklassen (§ 15 ErbStG).....	472
5. Freibeträge (§ 16 ErbStG)	472
6. Steuertarif (§ 19 ErbStG).....	473
Literaturverzeichnis.....	489
Paragraphenverzeichnis	491
Sachverzeichnis.....	497